

GeMa – up to date

AUSGABE 1

3. APRIL 2001

Vorwort zur ersten Ausgabe

Liebe Leserinnen
und Leser,
dies ist die erste Ausgabe
eines Informationsblattes
für und über unsere Schu-
le. Die Redaktion plant
ca. 3-4 Ausgaben im Lau-
fe eines Schuljahres.

Von vielen Mitgliedern
der Schulgemeinde ist
wiederholt der Wunsch
geäußert worden, in der
Öffentlichkeit eine größe-
re Transparenz für das Ge-
schehen in und um die
Schule herum zu erzeu-
gen. Dieses Blatt soll ei-
nen Beitrag dazu leisten,
alle am Schulleben Inte-
ressierten über Aktionen
innerhalb und außerhalb
der Schule zu informieren,
an denen unsere Schule
teilnimmt oder die unsere
Schule betreffen.

Wir hoffen, dass alle Le-
serinnen und Leser dieses
Blatt interessant finden.

Sommerfest

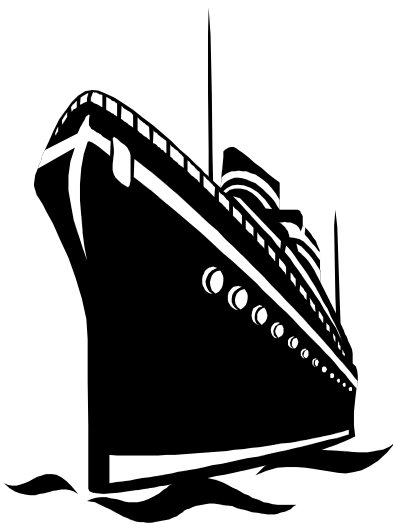
Wie im Jahresterminplan vorgesehen,
findet am Samstag, den 28.04.2001
ein Schulfest statt. Von 10.00 Uhr bis
ca. 14.00 Uhr wollen wir gemeinsam
das 10-jährige Bestehen unserer
Schule feiern.

Auf dem Schulgelände sollen viele in-
teressante Angebote zu Spielen, zur
Information und auch zur Unterhaltung
gemacht werden.

Wir würden uns als Redak-
tion darüber freuen, wenn
wir Rückmeldungen bekä-
men, was an diesem ersten
Exemplar aus der Sicht der
Leserinnen und Leser gut
war oder was auch verbes-
serungswürdig erscheint.

Für die Redaktion

W. Krug



GeMa - up to date geht auf Jungfernfahrt

Die Redaktion stellt sich vor

In der Redaktion der *GeMa-up to Date*
arbeiten 4 Schülerinnen und Schüler
und 3 Lehrer.

Die Schülerinnen und Schüler sind
alle in der Jahrgangsstufe 11. Eva, Fa-
bian und Timo sind echte Eigenge-
wächse der Schule, d.h. schon seit
der 5. Klasse hier. Jasmin kam in der
8. Klasse an unsere Schule; sie be-
suchte vorher das Gymnasium Molt-
kestraße in Gummersbach.

Herr Deger und Herr Klein sind beide
seit Sommer 1999 an der Schule.
Herr Deger ist Klassenlehrer der Klas-
se 5.2 und unterrichtet die Fächer
Erdkunde, Deutsch, evgl. Religion und
Naturwissenschaften. Herr Klein lehrt
in den Fächern Mathematik, Gesell-
schaftslehre, Arbeitslehre-Wirtschaft
und Sozialwissenschaften und ist
Klassenlehrer der 5.3. Herr Krug ist
seit August 1997 an unserer Schule
und unterrichtet in den Fächern Ma-
thematik, Informatik und Sport. Seit
Sommer 1998 ist er kommissarischer
Schulleiter.

IN DIESER AUSGABE:

Aus Schülerhand	2
Handballturnier	2
Aktuelles	2
AG-Plan	3
Anmeldungen	3
Jahresempfang	3
Brief an die Eltern	4
Terminübersicht	4

Schüler, Eltern und Lehrer wer-
den gemeinsam diesen Tag ge-
stalten. Der Förderverein wird
mit der Unterstützung aus der
Elternschaft für das leibliche
Wohl sorgen.

Wir würden uns sehr über viele
Eltern, Verwandte und Freunde
der Schüler freuen, die an dem
Schulfest teilnehmen wollen.

Aus Schülerhand: „Der schreckliche Tod von Frau Ruhwedel“

Montagsmorgen 7:30 Uhr. Ein Tag wie viele Montage, die nun schon hinter uns lagen. Grau, düster, einfach schrecklich. Und jetzt auch noch Schule. Na ja, es konnte nur noch besser werden.

Falsch gedacht, denn was heute noch auf uns zukam, konnte jetzt noch keiner ahnen.

Kurz vor 8:00 Uhr begann der Unterricht. Alle gingen in ihren Klassenraum. So auch die Klasse 7/4 von Frau Ruhwedel.

Frau Ruhwedel war schon da. Ungewöhnlich, dass sie vor den Schülern in der Klasse war. Sie schien zu schlafen, denn ihr Kopf lag auf ihren ver-schränkten Armen auf dem Pult.

„Warum schläft Frau Ruhwedel denn in der Schule?“, fragte Verena.

„Wir sollten sie vielleicht mal wecken,“ sagte eines der anderen Kinder. Sascha stand direkt neben ihr und stieß sie leicht an. Plötzlich veränderte sich sein Gesichtsausdruck und er wurde leichenblass. Er stotterte: „Ich glaube, sie bewegt sich nicht. Ihren Atem kann man auch nicht hören“. Einige Kinder kamen näher, andere trauten sich nicht. Der Schock war zu groß. Und dann die ungestellte Frage in ihren Gesichtern.

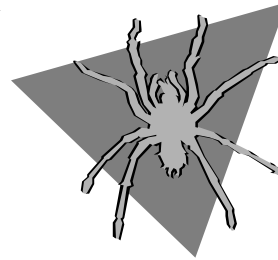
„Ist Frau Ruhwedel tot???“

Ja, sie war tot. Doch wodurch? Wurde sie ermordet?

Wer hatte einen Grund? Überhaupt, wer war es denn?

Fragen, viele Fragen stellten sich plötzlich alle Anwesenden. Gab es irgendwo jemanden, der sie alle beantwortete? Und ob es diesen *Jemand* gab. Nur finden musste man ihn noch.

Zuerst wurde Herr Krug benachrichtigt, der dann sofort die Polizei rief. Schneller als die Polizei erlaubt, traf die Polizei ein. ...



leichenblass...

Fortsetzung: S.4

1. Hallenhandballturnier der Gesamtschule Marienheide

Seit 1 1/2 Jahren besteht an der Gesamtschule Marienheide eine Handball-AG, die durch mich, Trainer der Frauenhandballmannschaft des SSV Marienheide, geleitet wird. Um Leistungsvergleiche mit gleichaltrigen Mannschaften zu haben, wurde in der Marienheider Sporthalle am 7.2.2001 ein Handballturnier der Jahrgänge 1984-1986 der männlichen Jugend ausgetragen. Teilnehmende Mannschaften waren das St. Angela Gymnasium Wipperfürth, das E.v.B. aus Wipperfürth, das Gymnasium Grotenbach Gummersbach und als Veranstalter die Gesamtschule Marienheide.

Diese Mannschaften spielten jeder gegen jeden mit einer Spielzeit von 2 x

10 Minuten. Es waren sportlich sehr anspruchsvolle Spiele, die meist einen knappen Ausgang hatten.

SPIELERGEBNISSE:

St. Angela - Marienheide	11:11
Grotenbach - E.v.B.	9:14
E.v.B. - Marienheide	7:8
St. Angela - Grotenbach	15:16
St. Angela - E.v.B.	12:9
Marienheide - Grotenbach	13:13

Die Spiele wurden durch die Schiedsrichter Gerhard Schürholz, Niels Bartknecht, Hans-Peter Wiertz und Bernd Podak geleitet.



Aus diesen Spielen ergab sich folgender Tabellenstand:

1. Marienheide 4:2 Punkte, 32:31 Tore
2. St. Angela 3:3 Punkte, 38:36 Tore
3. Grotenbach 3:3 Punkte, 37:43 Tore
4. E.v.B. 2:4 Punkte, 30:29 Tore

Sieger des Wanderpokals wurde somit die Mannschaft der Gesamtschule Marienheide.

Die Siegerehrung wurde durch den komm. Schulleiter Herrn Krug vorgenommen. Das Turnier kann als Erfolg bezeichnet werden und es werden Veranstalter für weitere Turniere gesucht. Erfolgreiche Gespräche darüber gab es schon während des Turnierverlaufs.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Benjamin Blank (10.1) bedanken, der einen guten Teil der Organisation des Turniers übernommen hatte.

Bernd Podak, Leiter der Handball-AG

Ganz aktuell reingekommen

Personalien :

Am 9. April wird Frau Högner ihre Stelle als Didaktische Leiterin an unserer Schule antreten. Sie ist zur Zeit Lehrerin an der Gesamtschule Holweide mit den Fächern Mathematik und Kunst. Bis zu den Sommerferien muss sie allerdings noch mit 8 Stunden an ihre alte Schule rückabgeordnet werden.

Malwettbewerb der

Volksbank Meinerzhagen :

Beim 31. Internationalen Jugendwettbewerb haben einige unserer Schüler/Innen sehr gute Platzierungen erreicht. Unter ca. 140 Teilnehmern aus den Jahrgangsstufen 5-7 verschiedener Schulen erreichten Yvonne Engstfeld (7.4) einen

1. Preis, Viola Röhrich (7.1) einen
3. Preis und Max Stodt (6.5) einen
5. Preis. Unter den ca. 60 Arbeiten der Jahrgangsstufe 8-10 wurde die Arbeit von Nicole Nitschmann (8.5) mit einem 4. Preis ausgezeichnet. Allen Herzlichen Glückwunsch! Weiter so!

Frankreichaustausch:

Trotz Streik des Bahnpersonals in Belgien hat unsere Austauschgruppe unter der Leitung von Frau Brunscheidt und Frau Wirtz, wenn auch verspätet, wieder heimatlichen Boden erreicht. Der Besuch in Frankreich wurde von allen als gelungen angesehen. (ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe)

Die AG's unserer Schule

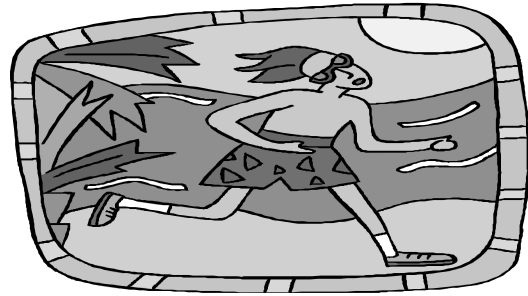
In einer Gesamtschule mit Ganztagsbetrieb sind Arbeitsgemeinschaften (AG's) fester Bestandteil des Schulalltags. Zur Zeit sind folgende AG's im Angebot :

VOLLEYBALL * SCHACH * ZIRKUS * GESCHICHTE * INLINER * PHOTOGRAPHIE * WINTERSPORT * RADWANDERN * JUDO * SELBSTBEHAUPTUNG FÜR MÄDCHEN * * SCHÜLERCAFE * SCHWIMMEN * CHINESISCHER KAMPFSPORT UND MEDITATION * COMPUTER IN BÜRO UND TECHNIK * GOSPELCHOR * THEATER * DAS WETTER * AEROBIC FOR TEENS * KANU * HANDBALL * HOCKEY FÜR ANFÄNGER * COMPUTERCHECK FÜR FORTGE SCHRITTENE * WELLNESS * TISCHTENNIS * SALAT * MUSIC / SCHÜLERBAND * KUNST * PROGRAMMIEREN MIT DELPHI * TÖPFERN * SEIDENMALEREI * SEGELN * DANCE 4 FANS * KUNST GEGEN SUCHT * MOUNTAINBIKE *

SPIELERISCHES TURNEN UND LEICHTATHLETIK * BASKETBALL *

Gerne würden wir unser AG-Angebot weiter ausbauen, aber dazu fehlt uns leider das Personal.

Wer sich also vorstellen könnte, eine AG zu leiten, ist willkommen und kann sich im Sekretariat melden unter : 02264 / 45860



Anmeldung für das neue Schuljahr

Die Anmeldephase vom 12. bis 16. Februar 2001 brachte für unsere Schule erneut ein erfreuliches Ergebnis. Die Zahl der Anmeldungen, die schon im letzten Schuljahr deutlich gestiegen war, ist auch dieses Jahr wieder größer geworden. Bis zum Ende der offiziellen Anmeldephase wurden 157 Mädchen und Jungen an unserer Schule für das neue 5. Schuljahr angemeldet. Da wir nur 146 Schüler/innen

aufnehmen konnten, mussten die übrigen 11 Schüler leider eine Ablehnung bekommen. Sie wurden von uns in eine Warteliste aufgenommen, in der auch mittlerweile ca. 20 Schülerinnen und Schüler stehen, deren Eltern sich nach Ende der offiziellen Anmeldephase noch um Aufnahme der Kinder an unserer Schule bemühen.

Insgesamt betrachtet ist diese Entwicklung für uns erfreulich, da sie widerspiegelt, dass die öffentliche

Meinung über unsere Schule sich Schritt für Schritt verbessert. Wir hoffen, dass sich dieser Trend in den nächsten Jahren fortsetzen lässt.

Auch die Anmeldungen für die neue Jahrgangsstufe 11 liefen erfreulich. Da es in der Jahrgangsstufe 11 nicht wie in der Jahrgangsstufe 5 Kapazitätsprobleme gibt, können dort auch weiterhin Anmeldungen bis zum Ende des Schuljahres erfolgen.

Jahresempfang der Gemeinde

Zum Jahresempfang der Gemeinde hatte Herr Bürgermeister Töpfer für Freitagabend, den 23.03.2001, eingeladen. Ca.350 geladene Gäste aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens konnten von ihm im PZ unserer Schule begrüßt werden. Als Ehrengast war der Regierungspräsident von Köln, Herr Jürgen Roters, anwesend. Auf Wunsch von Herrn Töpfer hatte unsere Schule zum offiziellen Teil des Programms wesentliche Elemente beigesteuert. So wurden sowohl die Eröffnung als auch der Ausklang des offiziellen Teiles im Pädagogischen Zentrum durch die Lehrer/innen-Band WP3 gestaltet. Zwischen den Redebeiträgen gab es von unserer Schule Einlagen, die zur Auflockerung der Veranstaltung beitrugen. Jennifer Lauri (Jahrgang 13) überzeugte mit zwei Balladen. Dabei wurde sie von Nils Wilkinson (Jahrgang 12) gekonnt am Flügel begleitet. Die Schwarzlicht-Theater-AG mit einer Kostprobe ihres Stückes „ Als die Raben noch bunt waren“ regte die anwesenden Gäste zum Nachdenken über Rassismus und dessen Entstehung an. In einem Zwiegespräch sondierten Herr Schäfer, unserem Abteilungs-

leiter III, und der Regierungspräsident Möglichkeiten, wie man Jugendliche wieder stärker an die Politik heran führen kann und wie man sie für die Mitarbeit in unserer Demokratie interessieren kann.

Nach dem Ende des offiziellen Teils kam es zu einem vielfältigen Gedanken- und Meinungsaustausch im Foyer. Dabei wurden die Gäste von Oberstufenschüler/innen unter der Leitung von Frau Siebenmorgen und Herrn Meissner mit Getränken und kleinen Leckereien verwöhnt.

Die gesamte Veranstaltung konnte als sehr gelungen angesehen werden. In seinem Schlusswort am Ende des offiziellen Teils bedankte sich Herr Töpfer bei allen Akteuren u.a. mit den Worten: „ Vielen Dank, Herr Krug, Sie haben eine tolle Mannschaft ins Rennen geschickt“. Von dieser Stelle aus möchte ich das Lob gerne an all die weiter geben, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben.

W. Krug

Gesamtschule Marienheide

Impressum:

GeMa-up to date ist ein aktueller Nachrichtendienst der Gesamtschule Marienheide, gemeinsam erstellt von Lehrern und Schülern

Redaktion:

Eva Adloff, Mathias Deger, Timo Grebe, Andreas Klein, Wolfgang Krug, Jasmin Neumann, Fabian Schneider. V.i.S.d.P.: Wolfgang Krug

Schuladresse:

Gesamtschule Marienheide
Pestalozzistr. 7, 51709 Marienheide

FAX:

0 22 64 - 45 86 50

E-Mail:

gema-upupdate@gesamtschule-marienheide.de

Terminübersicht :

- 9.04.-20.04. : Osterferien
- 23.04.-27.04. : Projektwoche
- 28.04. : Schulfest
- 02.05.-09.05. Schriftliche Abiturprüfungen
- 14.05.-16.05. Mündliche Abiturprüfungen
- 25.05. : beweglicher Ferientag
- 15.06. : Abifeier : 18.00 Uhr
- 22.06. : Abiball : 19.00 Uhr
- 23.06. : Abschlussfeier Jg. 10
- 2.07. : Einschulungsfeier des neuen Jg. 5 : 14.00 Uhr
- 3.07. : Sportfest
- 4.07. : Zeugnisausgabe in der 4. Stunde

Ende



Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

Sicherheit auf dem Schulweg - für Sie und uns ein unstrittiges Thema, das Vorrang genießen sollte. Aus diesem Grund gilt für die gesamte Pestalozzistraße ein uneingeschränktes Halteverbot.

Bei Nichteinhaltung dieser Verkehrsregel entstehen Probleme für die Sicherheit unserer Schüler, also Ihrer Kinder, ganz besonders im Bereich, der zwischen Turnhalle und Eingang der Abteilung II unserer Schule liegt. Dort befindet sich ein „Überweg“, der von vielen Schülerinnen und Schülern benutzt wird, die aus dem Zentrum und vom Busbahnhof kommen.

Zu unserem Glück ist bis heute noch nichts Nennenswertes geschehen, aber die Gefahr ist ständig vorhanden. Im Bereich des Wendekreises für die Busse und auf den Parkplätzen zwischen Schule und Schwimmbad ist Platz, um die Kinder aussteigen bzw. einsteigen zu lassen. Der Weg zum Gebäude ist von dort kaum länger als von der Pestalozzistraße.

Bitte unterstützen Sie unser gemeinsames Bemühen um die Sicherheit Ihrer Kinder und respektieren Sie das uneingeschränkte Halteverbot im Bereich der Pestalozzistraße.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister
(U. Töpfer)

komm. Schulleiter
(W. Krug)

Sicherheitsbeauftragter
(J. Schäffler)



„Der schreckliche Tod von Frau Ruhwedel“... Teil 2

Man befragte alles und jeden. Keiner wusste eine Antwort auf dieses ungewöhnliche Ereignis. „Fehlt nur noch Irina“, meinte Verena. Stimmt, Irina wurde noch nicht befragt. Doch wo war sie? In der Schule auf jeden Fall nicht, das stand fest.

Niemand glaubte ernsthaft, dass Irina etwas mit Frau Ruhwedels Tod zu tun hatte, und dennoch wurde die Spannung unerträglich.

Frau Ruhwedel wurde in die Gerichtsmedizin gebracht, wo ihr Tod ganz genau untersucht wurde. Gewaltanwendung (Schüsse, Stiche, Schläge usw.) konnte der Gerichtsmediziner nicht feststellen.

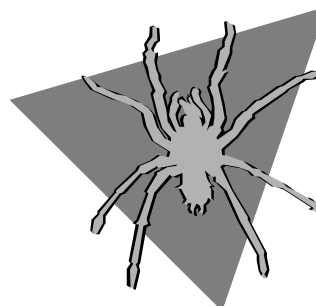
Dafür aber eine Vergiftung. Er testete alles, was ihm medizinisch bekannt war z.B. Arsen, Strychnin und sogar Drogen. Nichts von alledem konnte er im Blut von Frau Ruhwedel nach-

weisen. Damit schied Irina als Mörderin ihrer Lehrerin zunächst einmal aus.

Da nichts Bekanntes zu finden war, konnte es sich nur noch um tierisches Gift handeln. Als ihm dieser Gedanke kam, bemerkte er auch den kleinen Biss an Frau Ruhwedels Hals.

Schnell darauf stellte sich heraus, wer die wirkliche Mörderin war. Es war Frau Ruhwedels Haustier, eine fette, riesige Vogelspinne. Die Mörderin hieß

Kalponia!!!



Die Täterin ist entlarvt

Endlich war dieser Alptraum zu Ende. Der Mörder wurde mit einem Pantoffel erschlagen. Das war die gerechte Strafe, doch würde Frau Ruhwedel noch leben, dann hätte sie es nie zugelassen, dass ihrer kleinen Kalponia irgend ein Leid geschähe. Sie war ihrer Spinne nämlich sehr ähnlich. Sie war manchmal ziemlich giftig und ekelig, aber trotzdem die beste Lehrerin der Welt. So wie für sie ihre Kalponia die beste Spinne der Welt war. ENDE

Rebecca Volkmann

Dieser Text entstand im Deutschunterricht der Klasse 7.4 im Rahmen der Unterrichtsreihe „Krimi“.